

**4067/AB XXI.GP**

---

Eingelangt am: 29.08.2002

**BUNDESMINISTERIUM für WIRTSCHAFT und ARBEIT**

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4099/J betreffend "Budgetbegleitgesetz 2000 - zusätzliche Verteuerung der Wohnungskosten Teil 1/II", welche die Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen am 4. Juli 2002 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu den Punkten 1, 2 und 5 der Anfrage:**

Die Beantwortung dieser Fragen ist leider nicht möglich, da in den Auswertungen der Statistik Austria bei der Wohnungsgröße nur eine Durchschnittsgröße verwendet wird und zur Anzahl der übergebenen Wohnungen, der in den Wohnungen lebenden Personen bzw. der Befriedigung dringlicher Wohnbedürfnisse keine statistischen Unterlagen vorliegen.

**Antwort zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:**

Seitens der Statistik Austria stehen diesbezügliche Daten nur für das Jahr 2000 zur Verfügung, die Unterlagen für die Erhebung des Jahres 2001 werden derzeit vorbereitet.

Ausgehend von der generellen Wohnbaustatistik wird hier die Masse der im entsprechenden Berichtsjahr fertiggestellten Gebäude auf "reine" Wohngebäude eingeschränkt (keine zusätzliche landwirtschaftliche Nutzung, Wohnwertanteil mindestens 90 %, Auf-, Zu- und Umbauten nicht enthalten). Diese Statistik basiert auf der Direktbefragung bei den ausgewählten Bauherren.

Im Jahr 2000 fertiggestellte Wohnungen in "reinen" Wohngebäuden nach Bundesländern (ausgewählte Finanzierungsart "Bausparkassendarlehen")

	Wohnungen, in deren Finanzierung Bauspardarlehen eingeflossen sind	davon: in Ein- und Zweifamilienhäusern
Osterreich	9.159	7.563
Burgenland	359	359
Kärnten	519	519
Niederösterreich	1.861	1.851
Oberösterreich	1.859	1.755
Salzburg	334	300
Steiermark	1.181	1.053
Tirol	1.296	985
Vorarlberg	582	445
Wien	1.169	295

Quelle: Statistik Austria

Ergänzend sei nachstehende Schätzung und Hochrechnung betreffend Einfamilienhäuser für das Jahr 2001 angeführt:

Es kann davon ausgegangen werden, dass 2001 rund 6.170 Einfamilienhäuser mit Hilfe der Bausparkassen finanziert wurden. Diese verteilen sich auf die Bundesländer wie folgt:

Finanzierte Einfamilien- häuser	2001 <b>(Schätzung)</b>
<b>Österreich</b>	<b>6.170</b>
Burgenland	223
Kärnten	370
Niederösterreich	1.152
Oberösterreich	1.521
Salzburg	478
Steiermark	781
Tirol	914
Vorarlberg	667
Wien	64

**Antwort zu den Punkten 6 bis 8 der Anfrage:**

Die Beantwortung dieser Anfragen fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des BMWA.